



Presseinformation

Nr. 112/2007

Kiel, Montag, 26. März 2007

Bildung/Schulen/Schülerbeförderung

Ekkehard Klug: FDP bringt Gesetzentwurf zur Rücknahme der Erhöhung der Schülerbeförderungskosten ein

- Probe für die Familienpolitik der UNION -

„Die FDP-Landtagsfraktion begrüßt, dass innerhalb der ‚großen Koalition‘ die Bereitschaft wächst, die massive Erhöhung der Elternbeteiligung an den Schülerbeförderungskosten wieder rückgängig zu machen.“

FDP-Bildungsexperte **Ekkehard Klug** kündigte heute im Pressedienst seiner Fraktion an, dass die Liberalen zur Mai-Plenartagung des Landtages einen entsprechenden Gesetzentwurf einbringen werden, der die alte Rechtslage wieder herbeiführen soll.

„Durch die Ende Januar von CDU und SPD im Landtag beschlossene Neuregelung ist die Schulgeldfreiheit de facto ausgehöhlt worden“, kritisierte der FDP-Abgeordnete. Wenn die SPD nunmehr Bereitschaft signalisiere, die Neuregelung zu überdenken, so sei dies aus Sicht der Liberalen ein erfreulicher Sinneswandel.

Es liege nunmehr an der CDU, über ihren Schatten zu springen: „Die Union kann nicht auf der einen Seite die Förderung der Familien auf ihre Fahnen schreiben und auf der anderen Seite den Eltern schulpflichtiger Kinder durch erhebliche Mehrbelastungen ins Portemonnaie greifen“, meinte Klug - und fügte hinzu: „An dieser Frage wird sich erweisen, ob die familienpolitischen Bekundungen der CDU wirklich aufrichtig gemeint sind“.

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Ekkehard Klug, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Günther Hildebrand, MdL

www.fdp-sh.de